

EGW Spiez



Versammlungsort Spiez:

- Gottesdienst, Abendgottesdienst
- Samstagabendfeier
- KAs
- Bibelgespräche, Chor, Frauen morgen, Gebetszeiten, Gemeindewochenende,

Hauskreise,

- Halwerkstatt,
- Zäme ab 55
- Kinderstunde
- Jungeschar
- Meitschi & Ejeletreff
- For Youth Kaupakt & Jgd
- Unti
- 30-140 Besucher/innen



Versammlungsort Achseten:

- Gottesdienst 1x pro Monat
- Bibelstunde im Elsigbach
- Gemeinsame Gottesdienste mit EmK & der Reformierten Kirche in Achseten
- 10-15 Besucher/innen



Sozialwerk EGW Spiez:

Das Sozialwerk bietet Anlässe für alle Generationen, fördert Gemeinschaft, organisiert attraktive Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, betreibt & unterstützt sozial-diaconische Aktivitäten



Geschichte

DIE ANFÄNGE IN AESCHI

Um 1860 gab es im ganzen Oberland eine merkbare Erweckung und am 23. April 1870 fand die erste Versammlung der Evangelischen Gesellschaft im neu erstellten Vereinshaus Aeschi statt (erstes Vereinshaus der EG überhaupt).

Wegen der damals sehr feindlichen Stimmung in der Bevölkerung wurde das Haus mehr als einen Steinwurf von der Strasse entfernt gebaut und der Saal bewusst in den oberen Stock verlegt.

Bis Ende der 50er-Jahre ging das Wirken der EG von Aeschi aus. Und zwar bis ins Gebiet Niedersimmental sowie bis Frutigen-Achseten-Adelboden. Dass Aeschi sich als Ferienort gut eignen würde, hat man bald einmal gemerkt und schon vor dem Jahre 1900 wurden dort Gäste aufgenommen.

Vereinshaus Aeschi



DIE ENTWICKLUNG DER EVANGELISCHEN GESELLSCHAFT IN SPIEZ

Von ca. 1913 bis 1958 gab es monatlich einen Predigt dienst in unterschiedlichen Unterkünften und durch verschiedene Prediger aus dem Raum Thun oder von Aeschi aus. Infolge eines steigenden Bedürfnisses nach einem eigenen Gemeindeleben wurde 1958 der Vereinshausbau ausgeführt und der erste Prediger Theo Schindler eingestellt. Damit begann das eigentliche Gemeindeleben in Spiez.

Zur Jugendarbeit: Viele Jahre gab es einen Jugendkreis im Kirchgemeindehaus Spiez, der vorwiegend von EGW-Leuten geleitet wurde. Später wurde die Jungschar ins Leben gerufen. Auch eine Jugendgruppe und die Sonntagschule existierten in dieser Zeit in Spiez. Insbesondere für diese Arbeit konnte Heinz Stübi als zweiter Mitarbeiter gewonnen werden, der auch Aufgaben im Jugendheim und im Gesamtwerk übernahm. Sonntagschulen gab es auch an verschiedenen anderen Orten.

Der Arbeitsbereich vor vierzig Jahren sah ganz anders aus als heute, da noch viele Aussenstationen zu bedienen waren.

Die zwölf zusätzlichen Predigtorte um 1970, die bis heute mit Ausnahme von Achseten alle nach und nach aufgegeben wurden:

- Wimmis Hondrich Krattigen Aeschi
- Grindelwald Scharnachtal Spiez Kien
- Achseten Elsigbach Adelboden Hirtzboden

altes Vereinshaus Spiez, erbaut 1958



WACHSTUM DER GEMEINDE UND DER NEUBAU

Nach der Jahrtausendwende erlebte das EGW Spiez ein Wachstum, so dass es im kleinen Predigtsaal sehr eng und stickig wurde. Glücklicherweise waren wir im Besitz des baufälligen Nachbarhauses, das schon vor langer Zeit von Altlehrer Fritz Graf an uns übergegangen war. So durften wir auf diesem Nachbargrundstück den gut gelungenen Neubau realisieren und im Jahr 2011 glücklich einweihen.



Neuer Saal im Neubau 2011

Eindrücke

Ich durfte im EGW Spiez aufwachsen und bin für diese grosse Familie sehr dankbar. Durch die verschiedensten Lebensphasen haben mich Menschen aus der Gemeinde begleitet und ermutigt. Hier durfte mein Glauben Wurzeln schlagen und wachsen.

Mit grosser Dankbarkeit blicke ich auf die vielen tollen Erlebnisse und tiefgehenden Momente zurück, die ich im EGW Spiez erleben durfte.



Im EGW Spiez hei wier insch va Anfang a wohl g'füht, obwohl wer fasch nieme hei kennt. Hie darf me so si wie me gad isch und me f'üht sich diräkt akzeptiert.

Bsunders in Erinrig heiwer di zwei Isögnige va insche Chind, wa mit so vill Liebi sind vorbereitet und gmacht worde. Siisch en Ort wa emitenand gl'äbt wird und wa di älteri Generatio sich a de Junge interessiert.

Wier si dankbar, derfe wier en Teil vurn EGW Spiez si.

Familie Andrey

DAS JÄHRLICHE SNOW-WEEKEND IST FÜR MICH IMMER EIN HIGHLIGHT! DAS PLAUDERN AUF DEM LIFT, DAS LECKERE ESSEN & DAS GEMEINSAME SPIELEN AM ABEND GENIESSE ICH SEHR!



VOR SEHR VIELEN JAHREN, DER UMBAU VOM EGW SPIEZ HAT NOCH NICHT STATTGEFUNDEN. WAR ICH IN GRIECHENLAND IN DEN FERIEEN MIT DER GVC WINTERTHUR. DABEI WURDE AN EINEM WORKSHOP ÜBER TRÄUME GESPROCHEN. ICH WEISS NOCH, WIE DAMALS MEIN GROSSER TRAUM WAR, MIT DEM SCHLAGZEUG IM EGW ZU SPIELEN. ZU DIESER ZEIT DURFTE ICH GANZ SELTEN DEN LOBPRES MIT DEM CAJON BEGLEITEN. AN EIN SCHLAGZEUG WAR NOCH NICHT ZU DENKEN. NUN EINIGE ZEIT SPÄTER KAM NACH EINEM GEMEINDEWOCHELENDE DIE IDEE, DEN LOBPRES FÜR EINMAL MIT DEM SCHLAGZEUG ZU BEGLEITEN. NATÜRLICH WAR ICH SOFORT DABEI UND DURFTE DAS ERSTE MAL IM EGW MIT DEM SCHLAGZEUG SPIELEN. DIES WURDE DANN IMMER MEHR GEFRAGT UND ES WURDE SPÄTER SOGAR EIN SCHLAGZEUG GEKAUFT. MITTLERWEILE DURFTE ICH VIELE MALE DEN WORSHIP BEGLEITEN UND FREUE MICH, WENN JÜNGERE EBENFALLS DAS ERSTE MAL MIT DEM SCHLAGZEUG VOR DER GEMEINDE SPIELEN DÜRFEN. FÜR MICH EIN GROSSER TRAUM, DER IM EGW SPIEZ IN ERFÜLLUNG GING.

